

Villa Kleiber – am Rebenhang in Laufen



Foto: Anita Gerster, Kandis Fotografie.

Das Vorwort des Verfassers

1985 ging das grosse, 1900 erbaute Haus am Allmendweg 18, Villa Kleiber genannt, an die heutige Eigentümerfamilie.

Bei der Bestandesaufnahme mit dem befreundeten Laufner Architekten Giuseppe Gerster, Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege, wurde dem damals 85-jährigen Gebäude eine hohe Qualität punkto Bausubstanz, Architektur und Ausstattung zuerkannt.

Es formte sich die Absicht, das schöne, eigentlich gar nicht so «alte» Haus, im Sinne der Gestaltungsideen aus den Jahren um 1900 integral zu erhalten und zu pflegen.

Durch das Projekt «Bauinventar Baselland, BIB» wurde im Jahre 2003 die Kantonale Denkmalpflege auf die «Villa Kleiber» aufmerksam. Der verantwortliche Kunsthistoriker Claudio Affolter beurteilte das Haus als «schützenswertes Baudenkmal».

Im Rahmen der «Europäischen Tage des Denkmals», 2015, stand Laufen im Fokus der Kantonalen Denkmalpflege. Dabei wurde die «Villa Kleiber» der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die vorliegende Publikation soll

1. die Entstehungsgeschichte vermitteln,
2. die angesammelten Erkenntnisse aus dem Umgang mit dem Gebäude dokumentieren,
3. die Villa in ihrem heutigen Zustand präsentieren.

Der Verfasser und Eigentümer: Arnold Kaiser, Arzt & Chirurg, Chefarzt am Spital Laufen von 1982 bis 1999

Villa Kleiber – am Rebenhang in Laufen

Dr. Arnold Kaiser, Laufen

porzio.ch, 2026

21 x 26 cm, 102 Seiten, Druckerei Dietrich, Basel

Fadenbindung, laminiertes Hardcover

CHF 30

LAUFEN

Ein geschichtlicher Überblick über die Villa Kleiber

Markant thront die Villa Kleiber am Rebberg über dem Stedtli. Ihr Besitzer Arnold Kaiser hat nun ein Buch über dieses «schützenswerte Baudenkmal» herausgegeben. Am Samstag ist Vernissage inklusive Besichtigung des Hauses.

Gaby Walther

Nicht nur von aussen, sondern auch von innen ist die Villa Kleiber ein Zeugnis vergangener Zeiten. Buntglasfenster, ein mit Blumen verziertes, originalenglisches Flachspül-Klosett, ein schwungvolles Treppengeländer aus Schmiedeeisen, floral gemusterte Fussböden, Holztäferung und Deckenstuckaturen schmücken das Innere des Herrschaftshauses.

Am Samstag öffnet Arnold Kaiser die Villa Kleiber der Öffentlichkeit und lädt zur Buchvernissage ein. 1985 konnte er zusammen mit seiner inzwischen verstorbenen Ehefrau Medea Kaiser-Ambühl das Haus erwerben. Zurzeit wohnen in dem Haus die Eigentümerfamilien mit zwei Schulkindern und eine Mieterfamilie mit ebenfalls zwei Schulkindern.

In seinem soeben erschienenen Buch «Villa Kleiber am Rebhang in Laufen» wid-



Erkerzimmer mit Bleifassung und farbigem Glas: Der reich ausgestaltete Raum wurde zeitweise pragmatisch als Arztpraxis zweckentfremdet. FOTO: ANITA GERSTER, KANDIS FOTOGRAFIE

met sich Kaiser der Entstehungsgeschichte, der Dokumentation des Gebäudes und dem heutigen Zustand des Hauses.

Erbaut wurde die Villa im Jahr 1900 vom Arzt Johann Jakob und seiner Ehefrau Augusta Kleiber-Rem, deren Vater das Land erworben hatte. Im ersten Teil seines Buches stellt Kaiser die Menschen

vor, die das Herrschaftshaus erbaut und bewohnt hatten. Danach beschreibt er die Entstehung, Weiterentwicklung und Veränderungen der Villa bis in die Neuzeit. Dabei geht er auf die verschiedenen Details wie Erker, Loggia, Treppenhaus und Turm ein. Auch die Nebengebäude wie der Pferdestall und die Remise wer-

den im Buch besprochen. Das Buch ist reich illustriert mit alten Dokumenten, Plänen und Fotografien. Die Villa Kleiber ist heute als kantonal schützenswertes Baudenkmal eingestuft.

Öffentliche Buchvernissage «Villa Kleiber am Rebhang in Laufen», von Arnold Kaiser, erschienen bei porzio.ch, Samstag, 18. April, um 14.30 Uhr, in der Villa Kleiber am Allmendweg 18 in Laufen. Verkauf durch den Verlag porzio.ch, durch den Verfasser (arnoldkaiser@gmx.ch) und durch die Stedtlibliothek Laufen.



Mächtig: Die Villa Kleiber. FOTO: GABY WALTHER